

**Bleib'
mir treu**

oft zum Ausdruck gebrachter Pessimismus für Neuerungen konnte freien Lauf nehmen. Doch gut Ding will Weile haben und alles Neue muß erprobt und studiert werden und so kam es bald, daß der alte Herr sagen konnte: „So hätten wirs schon lange machen müssen!“

Der ganze Geschäftsbetrieb wurde am 1. März 1895 nach der neuen Fabrik verlegt und das offene Ladengeschäft aufgegeben.

Fünf Jahre später im Jahre 1900 wurde abermals ein Oberlichtflügel von 55 m Länge und 10 m Breite angebaut. Derselbe erhielt zwei neue Siedekessel mit je 12500 l Inhalt, denn die alten Kessel konnten den Bedarf nicht schaffen. Den Neuerungen auf dem Gebiete neuer



Gruppenbild des Arbeiterpersonals aus dem Jahre 1887
(anlässlich des 25-jährigen Geschäftsjubiläums der Firma).

Silfsmaschinen in der Seifen-Industrie wurde jederzeit Beachtung geschenkt und Nützliches wie Vorteilhaftes angeschafft, ohne jede Kosten zu scheuen.

Am 15. April 1903 traf die Firma ein harter Schlag, denn an diesem Tage schlossen sich die Augen des Herrn Gustav Hausner nach längerem Kranksein für immer. Der Verblichene, ausgestattet mit großen kaufmännischen Kenntnissen und Intelligenz, war allzeit schaffensfreudig und unermüdlich tätig für das Vorwärtstreben und gutem Ruf der Firma. Die Auseinandersetzung mit den Erben des verstorbenen Herrn Hausner erfolgte Ende Mai desselben Jahres in freundschaftlichster Weise.